

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1881

18.9.1881 (No. 222)

Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 18. September.

No. 222.

Vorauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Expedition: Karl-Friedrichs-Straße Nr. 14, woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 18 Pfennige. Briefe und Gelder frei.

1881.

Königlicher Theil.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben

unter dem 17. September d. J. gnädigst geruht, dem Geheimrath Ferdinand von Dusch, dem Staatsrath Gottfried von Dusch und dem Hofrath Professor Dr. Theodor von Dusch für sich und ihre ehelichen Nachkommen den erblichen Freiherrnstand des Großherzogthums und dem Geheimrath erster Klasse Dr. Wilhelm Brauer für sich und seine ehelichen Nachkommen den erblichen Adelstand des Großherzogthums, sowie dem General-Intendanten des Hoftheaters in Karlsruhe Gustav Gans Edler Herr zu Putlitz-Nezin das Prädikat „Excellenz“ zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog

unter dem 17. September d. J. gnädigst geruht, zu ernennen:

zum Geheimen Referendar: den mit der Leitung des Oberschulraths betrauten Ministerialrath August Joos;

zum Ministerialrath: den Ministerialassessor Adolf Buchenberger;

zum Geheimen Finanzrath: den Finanzrath August Welte;

zu Oberbauärzten: den Bauath Max Honsell,

den Bauath Friedrich Sulzer;

zu Geheimen Hofrathen: den Medizinalrath Dr. Adolf Siegel,

den Professor Dr. Christian Baumler;

zum Regierungsrath: den Regierungsassessor Wilhelm Hübsch;

zu Finanzrathen: den General-Staatskassier Hermann Fecht,

den Oberzollinspektor Karl Baumann,

den Oberrechnungsath Otto Müller;

zum Bauath: den Bezirks-Bauinspektor Karl Dyckerhoff;

zu Hofrathen: den Professor Dr. Gustav Weil,

den Professor Dr. Bernhard Schöndke;

zum Münzrath: den Münzmeister Otto Frank;

zu Medizinalrathen: den Bezirksarzt Josef Goller,

den Bezirksarzt Hubert Reich,

den Bezirksarzt Julius Schend,

den Bezirksarzt Dr. Leopold Arnspurger,

den Bezirksarzt Hugo Wolf,

den Vorstand der Kreis-Asyleanstalt Fußbach Bernhard Tritschler;

zu Oberamtmännern: den Amtmann Wilhelm Haape,

den Amtmann Ernst Müller,

den Amtmann Karl Heil;

zu Oberamtsrichtern: den Amtsrichter Max Buchenberger,

den Amtsrichter Emil Armbruster,

den Amtsrichter Otto Walli;

den Amtsrichter Martin Fleuchaus;

zum Strafanstalts-Direktor: den provisorischen Strafanstalts-Vorstand Hauptmann a. D. Wilhelm Vöhlein;

zum Obergeringieur: den Bezirksingenieur Jakob Schmitt;

zum Oberbahninspektor: den Bahninspektor und Bahnamts-Vorstand Michael Bauer;

zu Oberrechnungsräthen: den Rechnungsrath Friedrich Hündle,

den Rechnungsrath Robert Friedrich;

zu Rechnungsräthen: den Verwalter beim Männerzuchtthaus in Bruchsal Ferdinand Reuther,

den Revisor Max Hoffmann,

den Revisor Wilhelm Kiefer,

den Revisor Eduard Reinger,

den Schulfondsverwalter Karl Reiß,

den Revisor Gottfried Hauck,

den Revisor Theodor Jacob,

den Revisor Anton Hund;

zu Kanzleirathen:

den Ministerial-Registrator Adolf Hecke,
den Ministerial-Registrator Johann Jakob Leuz,
den Ministerial-Expeditur Ludwig Dählinger,
den Verwaltungshofs-Registrator Josef Ferron,
den Landgerichts-Registrator Karl Friedrich Seippel,
den Verwaltungshofs-Registrator Martin Bösch,
den Oberschulraths-Expeditur Josef Friedrich Schick,
den Landgerichts-Expeditur Franz Heinrich,
den Oberdirektions-Expeditur Georg Wächter,
den Landgerichts-Expeditur Konrad Kregborn.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog

unter dem 17. September d. J. gnädigst geruht, dem Legationsrath Freiherrn von Marschall den Rang eines Ministerialraths zu verleihen.

Sodann haben

Seine Königliche Hoheit der Großherzog

unter dem 17. September d. J. gnädigst geruht,

folgende Ordensauszeichnungen und Medaillen zu verleihen:

A. an nachbenannte Personen Höchstherr persönlicher Umgebung, Beamte und Bedienstete der Großherzoglichen Hofverwaltung

I. Orden.

A. Orden Berthold I. von Zähringen:

dem General der Infanterie und Generaladjutanten Freiherrn von Neubronn;

B. die goldene Kette zum inehabenden Großkreuz des Zähringer Löwen-Ordens:

dem Oberstallmeister von Holzling,

dem Oberstkammerherrn Freiherrn von Gemmingen,

dem Oberhofmeister Freiherrn von Edelsheim;

C. das Kommandeurkreuz 2. Klasse:

dem Vorstand des Hofforst- und Jagdammtes Karlsruhe, Hofjägermeister von Kleiser,

dem Stallmeister Sachs;

D. Das Eichenlaub zum inehabenden Ritterkreuz 1. Klasse:

dem Major und Flügeladjutanten Freiherrn von Schönau,

dem Hauptmann und Flügeladjutanten Freiherrn von Bodman,

dem Gartendirektor Mayer,

dem Vorstand des Hofforst- und Jagdammtes Friedrichsthal, Hofjägermeister von Merhart,

dem Rath Hacker;

E. das Ritterkreuz 1. Klasse:

dem Hofmarschall Grafen von Andlaw,

dem Vorstand des Hof-Bauammtes, Bauath Hemberger,

dem Gallerieinspektor, Hofmalter Richard,

dem Hof-Thierarzt, Medizinalrath Lydtin.

F. das Eichenlaub zum inehabenden Ritterkreuz 2. Klasse:

dem Rechnungsrath Ries,

dem Markthalverwalter, Rath Weng,

dem Oberbereiter Dehlmang;

G. das Ritterkreuz 2. Klasse:

dem Garteninspektor Guth in Baden,

dem Hofgärtner Wagner in Schwesingen,

dem Schlossverwalter Glöck,

dem Hof-Schauspieler Morgenweg und

dem Kammermusikus Lindner.

H. die silberne:

dem Kaffediener Weissenböcker bei dem Hof-Zahlamt,

dem Offizianten Megger,

dem Offizianten Köble,

dem Offizianten Askanj,

dem Stallbiener Stober II,

dem Stallbiener Paulus,

dem Stallbiener Kühn,

dem Stallbiener Seeger,

dem Stallbiener Dörflinger,

dem Stallbiener Dimpfel,

dem Stallbiener Rombach,

dem Stallbiener Herrmann,

dem Stallbiener Hörnle,
dem Stallbiener Straub,
dem Stallbiener Sackberger,
dem Waldhüter Wagner in Hochstetten,
dem Gartenwächter Fecker und
dem Gartenwächter Kirchner.

B. An nachbenannte Staatsbeamte und Angestellte der Civilstaats-Verwaltung und sonstige Personen des Civilhandes.

I. Orden:

a. die goldene Kette zum inehabenden Großkreuz des Zähringer Löwen-Ordens:

dem Staatsminister Präsidenten des Staatsministeriums und des Ministeriums des Innern Turban;

b. das Großkreuz:

dem Präsidenten des Finanzministeriums, Wirklichen Geheimrath Ellstätter,

dem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich Preussischen Hof, Wirklichen Geheimrath Freiherrn von Türckheim;

c. das Kommandeurkreuz 1. Klasse:

dem Präsidenten des Ministeriums der Justiz, des Kultus und des Unterrichts Koff;

d. den Stern zum bereits inehabenden Kommandeurkreuz mit Eichenlaub:

dem Dombekan und Kapitelsvicar Dr. Johann Baptist Orbin in Freiburg;

e. den Stern zum bereits inehabenden Kommandeurkreuz:

dem Vorstand der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Geheimrath Josef Baer;

f. Das Kommandeurkreuz 2. Klasse:

dem Geheimen Legationsrath Dr. Friedrich Hardeck,

dem Geheimen Referendar Karl von Red,

dem Senatspräsidenten am Reichsgericht in Leipzig Dr. Adrian Biquier,

dem Senatspräsidenten am Oberlandesgericht Karl Wielandt,

dem Landgerichts-Präsidenten Karl Wilh. von Stoesser in Konstanz,

dem Landgerichts-Präsidenten Karl Nicolai in Mosbach,

dem Geheimen Rath Professor Dr. Hermann Schulze an der Universität Heidelberg,

dem Geheimen Rath Eduard Roman bei der Oberrechnungs-Kammer,

dem t. s. s. Beamtenden des Ministeriums des Innern für Pferdebezug Angelegenheiten Oberst a. D. v. Helius,

dem Direktor des Großherzoglichen Verwaltungshofes Moritz von Seyfried,

dem Direktor des Großherzoglichen General-Landesarchivs Dr. Karl Heinrich Freiherrn Roth von Schreckenstein,

dem Domäneninspektor Emil Kilian,

dem Amortisations-Kassendirektor Karl Helm,

dem Betriebsdirektor Wilhelm Schupp bei der Generaldirektion der Staats-Eisenbahnen,

ferner

dem Kammerherrn Karl Freiherrn Rüdiger von Collenberg-Bödigheim,

dem Generalsekretär des Badischen Frauenvereins unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, Verwaltungsgerichts-Rath Otto Sachs;

g. das Eichenlaub zum bereits inehabenden Ritterkreuz 1. Klasse:

den Landgerichts-Direktoren:

Rudolph Reinhard in Offenburg und

Konstantin Amann in Konstanz,

dem Geheimen Hofrath Professor Dr. Karl Bartsch, derzeit Prorektor der Universität Heidelberg,

dem Geheimen Hofrath Professor Dr. Chr. Wiener, Direktor der Polytechnischen Schule,

dem Oberbauath Professor Heinrich Lang daselbst,

dem Oberbauath Johann Klingel bei der Generaldirektion der Staats-Eisenbahnen;

h. das Ritterkreuz 1. Klasse:

dem Legationsrath Leopold Freiherrn von Stetten,

dem Ministerialrath Otto Haack,

den Oberlandesgerichts-Rathen:

Anton Schmidt,

Karl Fischler und

Ferdinand Hirschhorn,

den Landgerichts-Rathen:

Otto Courtin und

Wilhelm Simmler in Freiburg,

Wilhelm Goll in Offenburg und

Karl Maurer in Mannheim,

dem Vorsitzenden der Kammer für Handelsachen, Landgerichts-Rath Friedrich Rauch in Mannheim,

dem ersten Staatsanwalt Anton Schloß in Konstanz,

den Oberamtsrichtern:

Max Mors in Pforzheim,
Reinhold Baumgart in Achern,
August Speri in Waldkirch und
Josef Schrempf in Ettenheim,
den Universitätsprofessoren:
Hofrath Dr. Eduard Winkelmann und
Geheime Hofrath Dr. Vinzenz Cerny in Heidelberg,
Prorektor Dr. R. Richard Sontag,
Dr. Friedrich Wörter und
Geheime Hofrath Dr. August Weismann in Freiburg,
dem Hofrath und Professor Josef Hart an der Poly-
technischen Schule,
dem Professor und derzeitigen Direktor der Kunstschule
Karl Hoff,
dem Oberschulrath Dr. Ernst von Sallwürf,
dem Gymnasiumsdirktor Jakob Amann in Bruchsal,
dem Seminardekan Dr. Wilhelm Berger hier,
dem Rektor Georg Scherer in Freiburg,
dem katholischen Pfarrer Ludwig Deder in Fehenheim,
dem katholischen Pfarrer Joh. Baptist Vid in Reicholzheim,
dem katholischen Pfarrer Johann Baptist Schlatterer
in Bodman,
dem katholischen Stadtpfarrer Richard Zimmermann
in Bruchsal,
dem katholischen Stadtpfarrer Anselm Kaiser in Böfingen,
dem evangelischen Pfarrer Otto Strübe in Steinen,
dem evangelischen Pfarrer Aug. Wilkens in Allmannsweier,
dem evangelischen Stadtpfarrer Oscar Schellenberg
in Heidelberg,
dem evangelischen Pfarrer Karl Greiner in Mannheim,
dem Direktor der Großherzoglichen Kunstgewerbe-Schule
Gustav Rachel in Karlsruhe,
dem Verwaltungsgerichts-Rath Adolph Fuchs in Karlsruhe,
dem Stadtdirektor Karl Siegel in Pforzheim,
dem Oberamtmann Gustav Eschborn in Karlsruhe,
dem Oberamtmann Eduard Erzleben in Wertheim,
dem Oberamtmann Ludwig von Theobald in Waldkirch,
dem Oberamtmann Rudolph Freiherr Müdt von Collen-
berg-Eberstadt in Waldshut,
dem Oberamtmann Karl Diez in Mosbach,
dem Regierungsrath bei Großherzoglichem Verwaltungshof
Leopold Schmidt in Karlsruhe,
dem Archivrath bei Großherzoglichem General-Landesarchiv
Dr. Ludwig Diez in Karlsruhe,
dem Medizinalrath Konstantin Merg in Donaueschingen,
dem Generalkassier der Großherzoglichen Generalwitwen-
und Brandkasse Wilhelm Goll in Karlsruhe,
dem Vorsitzenden des Kreisauschusses Heidelberg Dr. Wil-
helm Blum in Heidelberg,
dem Vorsitzenden des Kreisauschusses Lörrach Marthus
Pflüger,
dem Oberamtmann a. D. Bürgermeister Franz Xaver
Weiß in Waldkirch,
dem Oberbürgermeister A. R. Günner in Baden,
dem Oberbürgermeister Otto Winterer in Konstanz,
dem Oberbürgermeister R. Groß in Pforzheim,
dem Bürgermeister Dr. August Günther in Karlsruhe,
dem Vorstand der allgemeinen Versorgungsanstalt Dr. Jo-
seph Dienger in Karlsruhe,
dem Präsidenten der Handelskammer in Mannheim Philipp
Diffené,
dem Präsidenten der Handelskammer in Pforzheim Ferdi-
nand Zerrenner,
dem Präsidenten der Handelskammer in Lahr Georg
Heimbürger,
dem Fabrikdirektor Ferdinand Groß sen. in Kollnau,
dem Fabrikbesitzer C. Wilhelm Grether in Schopfheim,
dem Gutsbesitzer Hermann Freiherrn von Hornstein-
Binningen in Binningen,
dem Archivar der ersten Kammer der Landstände Alexander
Serger,
dem Ministerialrath Ludwig Wielandt im Finanz-
ministerium,
dem Ministerialrath im Finanzministerium und ständigen
stellvertretenden Bundesraths-Bevolmächtigten Gustav
Scherer in Berlin,
dem Domänenrath Xaver Rothmann bei der Domänen-
direktion,
dem Forstrath Konstantin Föhlisch daselbst,
dem Finanzrath Ludwig Kirsch bei der Zollverwaltung,
dem Regierungsrath Sigmund Ballehner bei der
Generaldirektion der Staats-Eisenbahnen,
dem Regierungsrath Heinrich Schröder daselbst,
dem Oberrechnungsrath Alexander Adam daselbst,
dem Kassier Jakob Weniger bei der Eisenbahn-Haupt-
kasse hier,
dem Oberzollinspektor Emmerich von Geyer in Lahr,
dem Oberzollinspektor Ernst Adolf Haagen in Konstanz,
dem Oberzollinspektor Otto von Langsdorff in Heidelberg,
dem Oberzollinspektor Eduard Jopp in Sinsheim,
dem Oberzollinspektor Josef Stöcker in Thengen,
dem Oberzollinspektor Johann Tröger in Bruchsal,
dem Domänenverwalter Heinrich Frei in Freiburg,
dem Domänenverwalter Xaver Fütterer in Heidelberg,
dem Oberförster August von Berg in Mannheim,
dem Oberförster Josef Schwab in Radoßzell,
dem Oberförster Friedrich von Schach in Lahr,
dem Bezirks-Bahningenieur Tobias Wolff in Konstanz,
dem Bahnsinspektor und Bahnamtsvorstand Ludwig von
Fabert in Landau,
dem Bahnsinspektor und Bahnamtsvorstand Max Scheyer
in Mannheim,
dem Ober-Postkassenendant Rechnungsrath Karl Cron hier,
dem Postdirektor Karl Weg in Rastatt,
dem Postdirektor Eduard Ries in Pforzheim,
dem Postdirektor Karl Bretschger in Freiburg,
dem Dr. Oskar Alin, Dozent an der Universität Uppsala;

i. das Eichenlaub zum bereits innehabenden Ritterkreuz
2. Klasse:
dem Kanzleirath Leopold Jost bei Großherzoglichem
Staatsministerium;
k. Das Ritterkreuz 2. Klasse:
dem Geheimen Kabinetregistrator Ludwig Müdt,
dem Geheimen Kabinetsexpeditoren Matthäus Müllich,
dem Ministerialexpeditoren Leopold Steinbach,
dem Kanzleisekretär Karl Ganß,
dem Gerichtsnotar Gustav Hammer in Müllheim,
dem Gerichtsnotar Max Schwarz in Durlach,
dem Notar Ludwig Biechle in Eubingen,
dem Oberlehrer Kaspar Korn am Gymnasium in Offenburg,
dem Studien-Stiftungsverwalter Friedrich Arenz in Rastatt,
dem Geistlichen Verwalter Gustav Sauler in Mannheim,
dem Rechnungsrath Julius Dischler bei Großh. Ober-
direktion des Wasser- und Straßenbaues,
dem Revisor Hermann Dufner bei Großh. Bezirksamt
Freiburg,
dem Revisor Wilhelm Wittemann bei Großh. Bezirks-
amt Emmendingen,
dem Bezirks-Thierarzt Heinrich Berner in Pforzheim,
dem Bezirks-Thierarzt Theodor Frank in Thengen,
dem Bezirks-Thierarzt Michael Kohler in Hornberg,
dem Bürgermeister Friedrich Abel in Bernsbach,
dem Bürgermeister R. Weiß in Müllheim,
dem Grund- und Pfandbuch-Führer Otto Langer in
Karlsruhe,
dem Rathschreiber Karl Siegrist in Durlach,
dem Fabrikanten August Huth I. in Neufreistadt,
dem Fabrikanten Karl Himmelheber in Karlsruhe,
dem Fabrikanten Heinrich Fuchs in Heidelberg,
dem Vorstand des landwirthschaftlichen Bezirksvereins Wein-
heim, Altbürgermeister Heinrich Förster daselbst,
dem Defonomen Jakob Walz in Gondelsheim,
dem Defonomen Georg Frank auf Bückenberg,
dem Defonomen Schud in Fessenbach,
dem Rechnungsrath Weber bei der Steuerdirektion,
dem Rechnungsrath Bischoff bei der Generaldirektion
der Staats-Eisenbahnen,
dem Zahlmeister Kalame bei der Amortisationskasse,
dem Obergrenzkontrolleur Mathias Koch in Konstanz,
dem Obergrenzkontrolleur Eduard Rouffy in Säckingen,
dem Hofschaupieler Adolf Bauer in Mannheim.

II. Verdienstmedaillen.

a. Die große goldene:
den Reallehrern:
August Schleyer am Gymnasium Bruchsal,
Karl Geiler an der höheren Bürgerschule in Schopf-
heim und
dem Oberaufseher Jakob Geiler am Männer-Zuchthaus
in Bruchsal,
dem Oberwachmeister Georg Adam Humberger vom
ersten Gendarmeregiment.
b. die kleine goldene:
dem Orchestermittglie Karl Faulhaber und dem Hof-
theater-Kassier Peter Friedrich De Resle, beide
beim Hoftheater in Mannheim;
dem Gewerbschul-Hauptlehrer Jakob Schötlein in
Mosbach,
den Hauptlehrern:
Jakob Schell in Staufen,
Michael Feigenbug in Wertheim,
Franz Werner in Sinzheim,
Nikolaus Holzner in Dossenheim,
August Gauer in Wiesloch,
Johann Philipp Wittner in Neumeyer,
Philipp Friedrich Finter in Durlach,
Christ. Wilhelm Mößlinger in Rippurr,
den Oberpedellen Ludwig Förster in Heidelberg und
Ernst Arnold in Freiburg,
dem Hausmeister Adam Tischner an der Polytechnischen
Schule,
den Rangleidienern:
Johann Geis beim Ministerium der Justiz, des
Kultus und Unterrichts,
Johann Appel beim Oberlandesgericht,
Franz Lautner beim Landgericht Freiburg,
Karl Schmelzinger beim Landgericht Mosbach,
dem Gefangenwärter Johann Pippig in Mosbach,
dem Gefangenwärter Franz Keimling in Offenburg,
dem Amtsgerichts-Diener und Gefangenwärter Adam
Häfner in Stodach,
dem Lehrer Theodor Herrmann am Männerzuchthaus
in Bruchsal,
dem Oberaufseher Peter Klumpp am Landesgefängniß
in Freiburg,
dem Amtsregistrator Gustav Willareth in Lahr,
dem Bürgermeister Jakob Hegel in Willstett,
dem Waldmeister Karl Brutschy in Ueberlingen,
dem Rathschreiber und Hauptlehrer Andreas Meyer in
Wittenweier,
dem Straßenmeister Hermann Maurer in Pforzheim,
dem Straßenmeister August Lagay in Baden,
dem Straßenmeister Georg Schöber in Dallau,
dem Straßenmeister Wilhelm Frey in Karlsruhe,
dem Rangleidiener bei Großherzoglichem General-Landes-
archiv Johann Albrecht in Karlsruhe,
dem Amtsbdiener Leopold Köble in Mannheim,
dem Zollverwalter Heuberger auf Leopoldshöhe,
den Hauptamtsassistenten
Johann Rieber in Basel,
Reponat Beck in Waldshut,
Jakob Friedrich Beder in Mannheim,
dem Hafenmeister Jakob Friedrich Heitzelmann in
Mannheim,

den Bahnpeditoren:
Anton Ruth in Gengenbach,
Friedrich Heiland in Rastatt,
dem Hochbauassistenten Johann Daub in Karlsruhe,
dem Wertmeister Friedrich Weythaler in Karlsruhe,
dem Magazinmeister Ludwig Jakob Voit in Heidelberg,
dem Zugmeister Wendelin Häuser in Karlsruhe,
dem Stationsmeister Joh. Michael Schölich in Baden,
den Bahnumeistern:
Vinzenz Barth in Graben,
Michael Henninger in Wisserdingen,
den Lokomotivführern:
Friedrich Eder in Karlsruhe,
Wilhelm Guldenfels in Waldshut,
Rudolph Bruder in Freiburg,
c. die silberne Verdienstmedaille:
dem Rangleidiener Adam Fleck beim Oberschulrath,
dem Schuldiener Gabriel Ditter am Gymnasium zu
Lambrechtshausen,
dem Rangleidiener-Gehilfen Theobald Spengler beim Land-
gericht in Konstanz,
den Amtsgerichts-Dienern und Gefangenwärttern:
Kaspar Person in Lahr,
Thomas Gerber in Kenzingen,
Johann Ries in Eberbach,
Johann Eisele in Konstanz,
Franz Fajon in Ettenheim,
Karl Mengis in Billingen,
den Amtsgerichts-Dienern:
Stefan Schnäbele in Heidelberg,
Ludwig Kauflicher in Freiburg,
Friedrich Köber in Karlsruhe,
Josef Meyer in Bruchsal,
Wilhelm Dauler in Pforzheim,
dem Amtsgerichts-Diener und Gerichtsboten Anton Dam-
mert in Baden,
dem Gefangenwärter Anton Singler in Baden,
den Obergrenzkontrolleur Josef Kofler beim Landesgefängniß
in Bruchsal und Johann Rutschmann beim Lan-
desgefängniß Mannheim,
dem Aufseherin Josefine Thär an der Weiber-Strafan-
stalt Bruchsal,
dem Aufseher Mathias Haas am Kreisgefängniß in Rastatt,
dem Rangleidiener Johann Friedrich Manz bei dem
evangelischen Oberkirchenrath,
dem Wertmeister Johann Georg Koch,
dem Wertmeister Heinrich Matern,
dem Wertmeister Franz Wittmer,
dem Heizer Joseph Felkan,
dem Gärtner Andreas Dirsch,
dem Thorwart Urban Huber,
dem Thorwart Balthasar Zimmermann,
dem Wärter Josef Seyfried,
dem Wärter Franz Xaver Hader und
dem Wärter August Fraas, sämtlich bei Großherzog-
licher Heil- und Pflgeanstalt Jälenau,
dem Wärter Johann Michael Stoz,
dem Wärter Lorenz Wölflé,
dem Thorwart Jakob Kettemann und
dem Rangleidiener Jakob Kaucher, bei Großherzoglicher
Heil- und Pflgeanstalt Pforzheim,
dem Wertmeister Peter Anton König in Rissau,
dem Polizei-Wachtmeister Franz Josef Graf,
dem Polizei-Wachtmeister Christian Fingado und
dem Schutzmann Fr. Josef Weilhard in Mannheim,
dem Amtsbdiener Jakob Drach in Ettenheim,
dem Amtsbdiener Peter Jöller in Bühl,
dem Amtsbdiener Fr. Josef Jhle in Mannheim,
dem Amtsbdiener Georg Künzel in Wertheim,
dem Gendarmeregiment-Wachtmeister II. Klasse J. P. Guggen-
bühler vom III. Distrikt,
dem Gendarmen I. Klasse Ludwig Höfler vom IV. Distrikt,
dem Gendarmen I. Klasse Emil Pfaff vom II. Distrikt,
dem Rangleidiener bei Großherzoglicher General-Witwen-
und Brandkasse, Anton Deis in Karlsruhe,
dem Flussbau-Aufseher F. Köchlin in Offenburg,
dem Flussbau-Aufseher Amand Neunzig in Oberkirch,
dem Flussbau-Aufseher Cyril Berger in Gengenbach,
dem Bürgermeister Georg Adam Heinrich in Breitenbrunn,
dem Bürgermeister Georg Herbold in Waldwimmersbach,
dem Bürgermeister Heinrich Kubach in Leibenstadt,
dem Rathschreiber Georg Sührer in Kumbach,
den Güteraufsehern Jakob Bod in Kenzingen,
Philipp Burkart in Hildmannsfeld,
dem Schloßaufseher Heinrich Kallenberger in Mannheim,
den Domänen-Waldhütern:
Joh. Georg Volkert in Hedsfeld,
Joh. Jakob Lenz in Eubingen,
Karl Fischer in St. Blasien,
Josef Böhler in St. Blasien,
den Steuererhebem:
Valentin Mößner in Schwegenen,
Joh. Georg Simon in Meßkirch,
Josef Neff in Waldshut,
Georg Philipp Grimmer in Bühl,
Karl Theodor Dietrich in Heidelberg,
Martin Schöperle in Dinglingen,
Franz Anton Alberer in Laufen,
Wilhelm Brand in Königshausen,
den Steuerberaufsehern:
Aloys Kraus in Baden,
Daniel Klingel in Karlsruhe,
Johann Peter Uhl in Pforzheim,
Konrad Hummel in Mannheim;
dem Nebenamts-Assistenten Johann Loofer in Rheinfelden,
dem Nebenamts-Assistenten Gg. Adam Ludwig in Erzingen,
den Zollbeamten:
Ludwig Heiliger in Weil,

Mathias Vorbach in Grenzacherhorn,
 Karl Paul in Riedern,
 Gervasius Kern in Hauenstein,
 Georg Furtwängler in Dingelsdorf,
 Simon Wagner in Rötteln,
 dem Wagmeister Blasius Breggartner in Mannheim,
 dem Wagmeister Kaspar Melchior Balthasar Schimmer
 im Mannheim,
 den Amtsbedienten:
 Josef Bege in Konstanz,
 Wunibald Hillert in Karlsruhe,
 Philipp Jakob Link in Freiburg,
 den Schiffsbegleitern Josef Burger und Martin Hol-
 weger in Mannheim,
 den Hafenwächtern:
 Franz Wörner in Mannheim,
 Josef Angstmann in Mannheim,
 Johann Kaspar Albrecht in Mannheim,
 Georg Michael Frey in Mannheim,
 dem berittenen Grenzaufseher Franz Hock in Ueberlingen,
 den Grenzaufsehern:
 Johann Franz in Allensbach,
 Martin Fischer in Wallbach,
 Andreas Leimstoll in Wambach,
 Philipp Litterst in Börsach,
 Josef Haus in Kadelburg,
 Karl Brenneis in Martelfingen,
 Michael Herrmann in Radolfzell,
 Josef Leier in Bollmatingen,
 Wilhelm Kramer in Weuggen,
 Augustin Huber in Hagau,
 Anton Trösch in Hagau,
 Reinhard Albiez in Neckingen,
 Xaver Thoma in Schaffhausen,
 Georg Blattmann in Untereggingen,
 Josef Langenbacher in Riedern,
 Adam Schweizer in Freiburg,
 dem ständigen Münzarbeiter Andreas Huber in Karlsruhe,
 dem Kanzleidiener Tobias Steiner bei dem Finanz-
 ministerium,
 dem Kanzleidiener Karl Friedrich Jakob Hölzer bei der
 Zollverwaltung,
 dem Billetausgeber Marzell Huber in Weuggen,
 dem Bahnwart und Billetausgeber August Göbel in
 Wingoheim,
 dem Oberschaffner Karl Josef Klingmann in Karlsruhe,
 dem Schaffner Josef Anton Jäger in Wertheim,
 dem Wagenwärter Sylvester Richter in Heidelberg,
 dem Bireaudiener Lucian Schmitt in Rehl,
 dem Bireaudiener Julius Hornung in Freiburg,
 den Bahnwärtern:
 Jakob Vog, Station 3 der Badener Bahn,
 Johann Wagner, Station 327 der Hauptbahn,
 Josef Misch, Station 248 der Hauptbahn,
 Meinrad Bartle, Station 246 der Hauptbahn,
 Josef Fassur, Station 207 der Hauptbahn,
 Johann Wurth, Station 210 der Hauptbahn,
 Rupert Bechler, Station 113 der Hauptbahn,
 Philipp Graf, Station 169 der Hauptbahn,
 Anton Zint, Station 225 der Hauptbahn,
 Christian Scherer, Station 26 der Hauptbahn,
 dem Weichenwärter Josef Schmieder, Station 289 der
 Hauptbahn,
 dem Weichenwärter Johann Adam Ruhn, Station 15
 auf dem Rangirbahnhof in Mannheim,
 dem Bahnwärter Georg Hartmann, Station 79 der
 Hauptbahn,
 dem Bahnwärter Friedrich Dillig, Station 13 der
 Rehler Bahn,
 dem Perronwächter Leonhard Egner in Mannheim,
 den Postkassentragern:
 Josef Kofler in Heidelberg,
 Anton Lorenz in Konstanz,
 Ludwig Ritter in Heidelberg.

**III. Medaille für Förderung der Land-
 wirtschaft, der Gewerbe und des Handels:**

- a. die goldene:
 dem Badischen Frauenverein unter dem Protektorat
 Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise,
 dem geistlichen Verwalter Adam Steiner in Mosbach;
 b. die silberne:
 dem Vorstand des landwirtschaftlichen Bezirksvereins
 Meersburg, Dekonomen von Schmidtsfeld in Stadel
 bei Marldorf,
 dem Fürstlich Fürstbergischen Hofgärtner E. Kirchhoff
 in Donauwörth,
 dem Vorstand des landwirtschaftlichen Bezirksvereins Je-
 stetten, Posthalter Lorenz Duttlinger in Riedern,
 dem Dekonomen Altbürgermeister Ernst Fünfgeld in
 Buggingen,
 dem Gutsverwalter Weidrich in Diersburg,
 dem Dekonomen Emil Basler in Offenburg.

**C. An nachbenannte Offiziere und Angehörige
 der Armee:**

- a. das Kommandeurkreuz 1. Klasse:
 dem Generalmajor von Dittfurth, Kommandeur der 57.
 Infanterie-Brigade,
 dem Generalmajor von Grolmann, Kommandeur der
 55. Infanterie-Brigade,
 dem Wirklichen Geheimen Kriegsrath Eckert, Intendant
 des 14. Armeecorps,
 dem Corps-Generalarzt Dr. Beck vom 14. Armeecorps;
 b. das Eichenlaub zum inehabenden Kommandeurkreuz
 2. Klasse:
 dem Ober- und Corpsauditeur Freiherrn von Gilleren
 vom 14. Armeecorps;

- c. das Kommandeurkreuz 2. Klasse:
 dem Oberst Baron von Vietinghoff, genannt Scheel,
 Kommandeur des 4. Westfälischen Infanterie-Regi-
 ments Nr. 17,
 dem Oberst Jhsen, Kommandeur des 1. Oberpfälzischen
 Infanterie-Regiments Nr. 22,
 dem Oberst z. D. Bez, Kommandeur des Landwehr-
 bezirks Freiburg,
 dem Oberstabsarzt I. Klasse Dr. Pfeffer, Regiments-
 arzt im 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113;
 d. das Eichenlaub zum Ritterkreuz 1. Klasse:
 dem Major z. D. Göhringer, Kommandeur des Land-
 wehr-Bezirks Gerlachshausen;
 e. das Ritterkreuz 1. Klasse mit Eichenlaub:
 dem Major von Treslow vom Generalstab,
 dem Major von Spanterer, Kommandeur des Badi-
 schen Pionier-Bataillons Nr. 14,
 dem Major von Müller, etatsmäßigen Stabsoffizier im
 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm
 Nr. 112,
 dem Major von Caprivi, kommandirt als Adjutant
 zum Generalkommando des 14. Armeecorps,
 dem Major von Bardeleben im 1. Badischen Feld-
 Artillerie-Regiment Nr. 14,
 dem Major Selbner im 4. Westfälischen Infanterie-
 Regiment Nr. 17,
 dem Major Steiglehner im 2. Badischen Grenadier-
 Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110,
 dem Major Louis, Kommandeur des Pionier-Bataillons
 Nr. 15,
 dem Major Hoffmann im 3. Badischen Infanterie-
 Regiment Nr. 111;
 f. das Ritterkreuz 1. Klasse:
 dem Hauptmann Mund, Kompagniechef im 1. Ober-
 pfälzischen Infanterie-Regiment Nr. 22,
 dem Hauptmann Schodstaedt, Kompagniechef im 6. Ba-
 dischen Infanterie-Regiment Nr. 114,
 dem Hauptmann von Schudmann, Kompagniechef im
 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109,
 dem Rittmeister Graf Rütichau, Eskadronchef im Kur-
 märkischen Dragoner-Regiment Nr. 14,
 dem Rittmeister von Arnim, Eskadronchef im 3. Ba-
 dischen Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22,
 dem Hauptmann Hering, Batteriechef im 2. Badischen
 Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30,
 dem Hauptmann von Lippe im Generalstab der 28.
 Division,
 dem Rittmeister Wachs, Eskadronchef im 2. Badischen
 Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian Nr. 21,
 dem Oberstabsarzt II. Klasse Dr. Habigbed, Regiments-
 arzt im 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 7,
 dem Oberstabsarzt I. Klasse Dr. Anter, Regiments-
 arzt im 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz
 Wilhelm Nr. 112,
 dem Divisions-Auditeur Reuschel von der 28. Division;
 g. das Eichenlaub zum inehabenden Ritterkreuz 2. Klasse:
 dem Premierlieutenant von Kenz, Ordonanzoffizier
 Seiner königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs von
 Baden;
 h. das Ritterkreuz 2. Klasse:
 dem Premierlieutenant Kan, kommandirt als Adjutant
 zur 16. Kavallerie-Brigade,
 dem Pfarrverweser Karl Schwörer in Sölden.

Nicht-Amtlicher Theil.

Deutschland.

Karlsruhe, 17. Sept. Heute Vormittag empfingen Seine
 königliche Hoheit der Großherzog den Major Louis, Kom-
 mandeur des Pionier-Bataillons Nr. 15, den Hof-Jäger-
 meister v. Kleiser, den Hofmarschall Graf v. Anslaw,
 den Oberstschloßhauptmann v. Böhlen-Halbach, den Ge-
 heimen Rath Freiherrn v. Ungern-Sterberg und den könig-
 lich Schwedischen Kammerherrn v. Lagerberg.

Von 10 Uhr an empfingen Seine königliche Hoheit der
 Großherzog mit Ihrer königlichen Hoheit der Großher-
 zugin nachbenannte Deputationen bezw. Personen:

Frau v. Kettner und Frau v. Laroche, geb. v. Gar-
 denberg, Namens der Damen der Hofgesellschaft; Frau
 Ullmann, Namens der Damen der höheren Staatsbeam-
 ten; Fräulein v. Trapp, Namens der Damen der Kunst-
 gewerblichen Kurse; den Grafen Wilhelm v. Douglas und
 die zwei Gräfinnen Douglas; den Oberst Willstätter
 mit zwei Rabbinern, als Vertreter der israelitischen Be-
 völkerung des Landes; eine Deputation der Heidel-
 berger Luise-Anstalt unter Führung des Hofrath Pro-
 fessor Dr. v. Dusch; Fabrikant Schwindt mit mehreren
 Damen der Gesellschaft „Eintracht“ als Abordnung dieser
 Gesellschaft; eine Deputation des landwirtschaftlichen
 Vereins unter Führung des Domänenrath Rothmann;
 Deputationen der Studenten von Freiburg und Heidel-
 berg; den Generalleutenant z. D. Frhrn. v. Degensfeld,
 an der Spitze einer Deputation des Badischen Militär-
 vereins-Verbandes; eine Deputation des Mannheimer
 Rennvereins, unter Führung des Generalleutenants Frhrn.
 v. Willffen; eine Abordnung des Badischen Feuerwehr-
 Vereins, unter Vortritt seines Vorstandes Franzmann von
 Pforzheim; den Oberschützenmeister Römhildt, Namens
 der hiesigen Schützengesellschaft; den Stadtrath Engel-
 hardt, in Vertretung des hiesigen Waisenhauses; eine Ab-
 ordnung von Studierenden der hiesigen Polytechnischen
 Hochschule; eine Deputation der Geistlichen und Kirchen-
 ältesten der evangelischen Landeskirche, unter Vortritt des
 Oberpfarrers Schmidt und Hofpredigers Helbing; eine
 Deputation der katholischen Geistlichkeit, unter Führung

des Dekans Förderer; den Herrn Dissené mit Ver-
 tretern der Mannheimer Handelskammer; den Stadt-
 pfarrer Längin an der Spitze einer Deputation des
 hiesigen evangelischen Kirchengemeinde-Raths; den Assi-
 stenzarzt Dr. Fischer, als Vertreter der Heil- und Pflege-
 anstalt Pforzheim; den Professor Dr. Firnhaber, Direk-
 tor der höheren Bürgerschule dahier, mit einer Abord-
 nung von Schülern dieser Anstalt; den Medizinalrath
 Lydtin, mit einer Deputation von Thierärzten des Landes;
 den Hof-Fortmeister v. Merhart; den Gartendirektor
 Meyer; den Galerieinspektor Richard und den Baurath
 Hemberger als Vertreter der Hofbeamten; den General-
 arzt Dr. Hoffmann, als Vertreter des Ausschusses der
 Badischen Ärzte; den Stadtpfarrer Zimmermann, als
 Vertreter der Diakonissenanstalt.

Gegen 2 Uhr empfingen Ihre königlichen Hoheiten den
 Besuch des Fürsten und der Prinzessin Amalie zu Fürsten-
 berg.

Nachmittags von 3 Uhr an empfing Ihre königliche
 Hoheit die Großherzogin nachbenannte Deputationen
 bezw. Personen: Die Fräulein Nothlig, v. Hieron,
 Meyer und Wedelind, Namens der Karlsruher Fräulein;
 Fräulein v. Scholley mit 4 Damen, als Vertreter ehe-
 maliger Schülerinnen hiesiger Lehranstalten; Fräulein
 Bedenk, Vorsteherin des Kurzes für Arbeitslehre, Fräulein
 Seisen, Vorsteherin des Pensionats und der Frauen-
 Arbeitsschule; Fräulein Brigleb mit der Luise-Schule
 und einer Deputation junger Mädchen aus Steinbach;
 Fräulein Brauer mit 3 Damen des Sonntags-Vereins;
 Fräulein Schneemann mit der Victoria-Schule insbeson-
 dere der Pensionäre derselben; den Verwaltungsrath der
 Kleintinder-Bewahranstalt und die Hausmutter dieser An-
 stalt unter Führung des Militärberpfarrer Schmidt;
 die Institutsvorsteherin Fräulein Friedländer; eine Depu-
 tation der vier höheren Mädchenschulen von Karlsruhe,
 Mannheim, Heidelberg und Freiburg; alle Deputationen
 überreichten Geschenke, meist aus Frauen-Handarbeiten
 bestehend.

Heute Vormittag ist Seine königliche Hoheit der Erb-
 großherzog, vom Ordonanzoffizier Premierlieutenant
 von Kenz begleitet, hier eingetroffen und hat die Woh-
 nung im Schloßhof des Fasanengartens bezogen, wo auch
 Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Ludwig Wilhelm
 Wohnung genommen hat.

Morgen Vormittag trifft Seine Majestät der Deutsche
 Kaiser, König von Preußen hier ein und verbleibt wäh-
 rend der Festtage im Großherzoglichen Schloß.

Auch Ihre Majestät die Deutsche Kaiserin, Königin
 von Preußen, gedenkt morgen Abend von Baden-Baden
 hier einzutreffen.

Die Ankunft Ihrer Majestäten des Königs und der
 Königin sowie Ihrer königlichen Hoheiten des Kron-
 prinzen und der Prinzen Oskar, Karl und Eugen von
 Schweden und Norwegen erfolgt Montag den 19. d. Mts.
 Nachmittags 1 Uhr. Ein Extrazug erwartet die könig-
 lich Schwedische Familie am 19. d. Mts. früh 10 Uhr
 in Frankfurt a. M. und führt Höchst dieselbe mit kurzem
 Aufenthalt in Weinheim, Friedrichsfeld, Heidelberg, Bruch-
 sal und Durlach nach Karlsruhe. Der Generaladjutant,
 General der Infanterie Freiherr von Neubronn meldet
 sich zum Ehrendienst bei Seiner Majestät dem König
 von Schweden und Norwegen in Frankfurt, der gesammte
 übrige Ehrendienst in Weinheim.

Seine königliche Hoheit der Großherzog und Ihre Groß-
 herzogliche Hoheit die Prinzessin Elisabeth von Sachsen-
 Weimar treffen morgen Vormittag hier ein.

Ihre kaiserlichen Hoheiten der Großfürst und die Groß-
 fürstin Michael und deren Sohn der Großfürst Michael
 von Rußland werden morgen Abend hier erwartet. Höchst-
 dieselben haben den feierlichen Empfang abgelehnt und
 werden nach ihrer Ankunft bei Seiner Großherzoglichen
 Hoheit dem Prinzen und Ihrer kaiserlichen Hoheit der
 Prinzessin Wilhelm das Diner einnehmen, aber im Groß-
 herzoglichen Schloße absteigen.

Zum Ehrendienst bei den Allerhöchsten und Höchsten
 Herrschaften sind nachbenannte Militär- und Civilpersonen
 befohlen:

- A. Militärischer Ehrendienst.**
- 1) Bei Seiner Majestät dem König von Schweden
 und Norwegen der Generaladjutant Freiherr von
 Neubronn und der Oberst Freiherr von Röber;
 - 2) bei Seiner königlichen Hoheit dem Kronprinzen
 von Schweden und Norwegen Generalleutenant
 von Scheffler und Oberst von Deimling;
 - 3) bei Seiner kaiserlichen und königlichen Hoheit dem
 Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preußen
 der Generalleutenant von Willisen und Oberstlieu-
 tenant von Fragstein;
 - 4) bei Seiner königlichen Hoheit dem Kronprinzen
 von Dänemark Generalleutenant von Parby und
 Major von Treskow;
 - 5) bei Seiner kaiserlichen Hoheit dem Großfürsten
 Michael von Rußland Generalmajor Graf Lynar
 und Oberstlieutenant von Gravenitz;
 - 6) bei Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog
 von Hessen Generalmajor von Dittfurth und
 Oberstlieutenant von der Lütze;
 - 7) bei Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog
 von Sachsen-Weimar Generalmajor von Grol-
 mann und Oberstlieutenant von Frankenberg;
 - 8) bei Seiner Durchlaucht dem Fürsten von Waldeck
 und Pyrmont Generalmajor von Meyerind;
 - 9) bei Seiner königlichen Hoheit dem Prinzen Wil-
 helm von Preußen Generalmajor von Reibnitz;
 - 10) bei Seiner königlichen Hoheit dem Prinzen Heinrich
 von Preußen Oberst von Melchior;
 - 11) bei Seiner königlichen Hoheit dem Prinzen Oskar

- von Schweden und Norwegen Oberst Frhr. von Egnatten;
- 12) bei Seiner königlichen Hoheit dem Prinzen Karl von Schweden und Norwegen Oberst Krüger;
 - 13) bei Seiner königlichen Hoheit dem Großfürsten Michael von Rußland (Sohn) Oberst von Gerhardt;
 - 14) bei Seiner königlichen Hoheit dem Erbgroßherzog von Mecklenburg-Schwerin Oberst von Vietinghoff, genannt Scheel;
 - 15) bei Seiner Hoheit dem Erbprinzen von Sachsen-Meiningen Oberst von Baczto;
 - 16) bei Seiner Hoheit dem Erbprinzen von Hohenzollern, Oberst von Leipziger;
 - 17) bei Seiner Hoheit dem Prinzen Nikolaus von Nassau Oberstlieutenant von Heister;
 - 18) bei Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen Wilhelm von Baden Major von Dörnberg.

B. Civil-Ehrenliste:

- 1) Bei Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser, König von Preußen, Kammerherr, Wirklicher Geh. Rath Adolf Frhr. von Marschall.
- 2) bei Ihrer Majestät der Deutschen Kaiserin, Königin von Preußen Kammerherr und Oberstschloßhauptmann Freiherr von Köber;
- 3) bei Seiner Majestät dem König von Schweden Kammerherr, Wirklicher Geheimerath Freiherr von Türkheim;
- 4) bei Ihrer Majestät der Königin von Schweden Kammerherr, Wirklicher Geheimerath Freiherr von Berckheim;
- 5) bei Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Großfürstin Olga Kammerherr Wirklicher Geheimerath von Freydorff;
- 6) bei Ihrer Kaiserlichen und königlichen Hoheit die Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preußen Kammerherr Freiherr Ernst August von Göler;
- 7) bei Seiner königlichen Hoheit dem Kronprinzen von Schweden Kammerherr Freiherr F. von Köber;
- 8) bei Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Victoria von Baden Kammerherr Freiherr Sigmund von Göler;
- 9) bei Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Herzogin von Sachsen-Koburg-Gotha Kammerherr Freiherr Sig. von Gemmingen;
- 10) bei Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm von Baden Kammerherr von Gulat;
- 11) bei Ihrer Hoheit der Fürstin von Waldeck und Pyrmont Kammerherr von Werhart;
- 12) bei Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Erbprinzessin von Mecklenburg-Schwerin Kammerherr Freiherr F. von Neubronn;
- 13) bei Ihrer königlichen Hoheit der Erbprinzessin von Meiningen Kammerherr von Stöffer;
- 14) bei Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Elisabeth von Sachsen-Weimar Kammerherr Freiherr von Adelsheim-Semmler;
- 15) bei Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Victoria von Hessen Kammerherr Freiherr A. von Göler;
- 16) bei Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Elisabeth von Hessen Kammerherr Freiherr von Gleichenstein;
- 17) bei Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Fürstin zu Leiningen Kammerherr von Jagemann;
- 18) bei Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Fürstin von Hohenlohe-Langenburg Kammerherr Freiherr von Stetten;
- 19) bei Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Herzogin von Hamilton Freiherr von Rottberg;
- 20) bei Ihrer Durchlaucht der Prinzessin von Waldeck und Pyrmont Kammerherr von Klopmann.

657. Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Der in amtlichem Auftrag von Herrn Karl Köstl verfaßte **neue Katalog der Groß. Gemäldegalerie** ist von Sonntag den 18. d. Mts. an bei Galeriesdiener Start, sowie in allen hiesigen Buch- und Kunsthandlungen zum Preise von 1 Mark zu erhalten. Karlsruhe, den 17. September 1881.

Groß. Galeriesdirection.

464. 3. Karlsruhe.

Landwirthschaftliche und Gartenbau = Ausstellungen
für das Großherzogthum Baden
auf dem Festplatz (gegenüber der Festhalle).

Eröffnung für den allgemeinen Zutritt
Sonntag den 18. September, Mittags 12 Uhr.
Als einschließlich Sonntag den 25. September täglich geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sonntag den 18. September Nachmittags und Montag den 19. September bis Mittags 1 Uhr die Person . . . 1 Mark, Von da an täglich . . . 50 Pfennig.
Soldaten zahlen die Hälfte.
Jeden Abend von 7-10 Uhr elektrische Beleuchtung in der Ausstellungshalle
Eintrittspreis Sonntag den 18. September . . . 1 Mark, an den übrigen Tagen . . . 70 Pfennig.
Kinder unter 14 Jahren haben in Begleitung Erwachsener freien Zutritt in die Ausstellung.

8 Berlin, 16. Sept. Die Voraussetzung, daß die in Aussicht genommenen kirchenpolitischen Vorlagen einen Einfluß auf die Dispositionen gehabt haben, welche, wie ich mittheilen konnte, in Bezug auf die Einberufung der parlamentarischen Körperschaften im bevorstehenden Winter beabsichtigt werden, wird mir als irrig bezeichnet. Der Beschluß, den Reichstag vor dem Landtage zur Verathung des Reichshaushalts zu berufen, ist schon vor längerer Zeit gefaßt worden, indem die Regierung durch Feststellung des Reichsbudgets vor dem preussischen Budget den Wünschen des Reichstags entgegenkommen wollte.

Die am 3. November 1880 in Betreff des Austauschens von Postpaketen ohne Werthangabe zu Paris abgeschlossene Uebereinkunft, welche vom 1. Mai d. J. ab im Verkehr zwischen Deutschland und Frankreich, und vom 1. August d. J. ab im Verkehr zwischen Deutschland einerseits und Algerien, Korsika, Tunis und den französischen Kolonien andererseits, bereits in Kraft getreten ist, erhält vom 1. Oktober d. J. ab auch Ausdehnung auf den Verkehr mit folgenden Ländern: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Egypten, Italien, Luxemburg, Montenegro, Norwegen, Oesterreich-Ungarn, Rumänien, Schweden, Schweiz und Serbien. Dagegen werden Niederland, Portugal und Spanien, deren Vertreter die Pariser Uebereinkunft gleichfalls unterzeichnet haben, dieselbe für jetzt noch nicht in Ausführung bringen. Was die Türkei betrifft, so nehmen zunächst nur das deutsche Postamt in Konstantinopel und die in der Türkei bestehenden österreichischen Postämter an dem Auslauf der Postpakete Theil.

Jehoe, 16. Sept. Der Kaiser reiste um 4 Uhr von Jehoe nach Kiel.

Kiel, 16. Sept. Der Kaiser und das Kronprinzenpaar ist um 6 Uhr 10 Minuten von Jehoe eingetroffen und am Bahnhofe von Prinz Heinrich, dem Großherzog von Oldenburg, den Spitzen der Behörden und dem Offiziercorps empfangen worden.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 16. Sept. Aus Egypten lauten die letzten Meldungen verhältnißmäßig beruhigend, so zwar, daß zu irgend welchem Einschreiten einer auswärtigen Macht sich vorläufig kein Anlaß bietet. Der Khebeve hat nicht bloß ein neues Ministerium ernannt, sondern auch das von ihm redigirte Programm acceptirt und die meuterischen Truppen werden dislocirt und dadurch einigermassen unschädlich gemacht werden. Vorausgesetzt freilich, daß sie sich dislociren lassen.

Frankreich.

Paris, 16. Sept. Die Journale publiziren ein Schreiben des Generals Blot, des Generalstabschefs des Kriegsministeriums, wonach der Effectivbestand der nach Afrika gesendeten Bataillone auf 600 gebracht wird. — Nach den neuesten Nachrichten über das Gefecht der Kolonne Sabatier bei Negren entstand dasselbe durch Refugosirung wegen Beschaffung von Wasser. Das Gefecht war ziemlich lebhaft. Die Franzosen hatten 7 Tode, 15 Verwundete. Der Verlust von 2 Geschützen wird im Bericht als gänzlich unrichtig bezeichnet. Die Aufständischen hatten beträchtliche Verluste. — In den Küstenstrichen von Suva, Rehebia, Monastir ist die Ruhe wieder hergestellt; nur im Dorf Klakbitra dauert noch die Agitation fort. Die Häuptlinge unterhandeln aber bereits und ist die Unterwerfung nahe bevorstehend.

Der Bey, betrübt über Mustapha's Entfernung, verharret, wie der „Frk. Ztg.“ berichtet wird, auf der Absicht, zurückzutreten, aber nicht zu Gunsten seines älteren Bruders Ali Bey, sondern des jüngeren. Der Thronwechsel soll bereits morgen stattfinden. — Abbas Saul, ein Verwandter des Sultans, trifft morgen hier von Konstantinopel ein. Er soll Ueberbringer einer vertraulichen Botschaft der Pforte sein. — Die Wahl der Delegirten der Gemeinderäthe zu den Senatorenwahlen ist auf den 30. Oktober anberaumt.

girten der Gemeinderäthe zu den Senatorenwahlen ist auf den 30. Oktober anberaumt.

Orient.

Konstantinopel, 16. Sept. In der gestrigen fünften Berathung der Delegirten der Bondholders wurde die Frage der russischen Kriegsentfärbung und der schwebenden Schuld ohne Erklärung oder Debatte fallen gelassen. Bezüglich der Vollmachten für die neue Administration der sechs Steuern wurde anerkannt, daß die Vollmachten der gegenwärtigen Administration für progressive Steuerexploitation ausreichend seien, abgesehen von einigen Detailpunkten, welche man nach Erwägung derselben durch eine Subkommission der Delegirten zugeföhren wird. — Das Ergebnis der heutigen Sitzung wird als zufriedenstellend betrachtet. Die Gerichte über Meinungsverschiedenheiten unter den europäischen Delegirten werden demontirt. Die Delegirten haben die Bankiers in Galaz aufgefordert, die aus dem Ertrage der sechs Steuern ihnen zukommende Annuität von 1,100,000 türkischen Pfund anstatt auf 800,000, wie von den Bankiers angeboten wurde, auf 600,000 zu reduzieren. — Lord Dufferin wurde heute vom Sultan in Privataudienz empfangen.

Nordamerika.

Washington, 16. Sept. Offiziell wird gemeldet: Der Präsident nahm genügende Nahrung und hatte einen natürlichen erfrischenden Schlaf. Sein Zustand ist sonst unverändert.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 17. Sept. Nach einer Bekanntmachung des Königl. Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 8. d. M. ist es bis auf Weiteres verboten, lebende Schafe oder Ziegen, welche aus den Kronländern Niederösterreich oder Galizien kommen beziehungsweise durch dieselben transportirt worden sind, in Bayern ein- oder durchzuführen, da in beiden genannten Kronländern die Rinderpest zum Ausbruch gekommen ist.

Schm. Karlsruhe, 17. Sept. In Folge wiederholten Anschauens der Bewohner der westlichen Kaiserstraße hat die Festkommission, um denselben entgegenzukommen, in letzter Stunde noch eine Aenderung der Zugrichtung dahin beschloffen, daß der Festzug von der Waldstraße in die westliche Kaiserstraße einbiegt, diese bis zur Hirschstraße passiert, alsdann durch die Hirschstraße und die Amalienstraße nach dem Ludwigsplatz sich bewegt und von da ab durch die Waldstraße wieder in die Kaiserstraße bis zum Marktplatz zieht.

Karlsruhe, 17. Sept. Die gestrigen Wahlmänner-Wahlen sind zu Gunsten der liberalen Partei ausgefallen, indem von 247 zu wählenden Wahlmännern 223 derselben angehören. Angestimmt haben von 7681 Wahlberechtigten 1835.

Karlsruhe, 17. Sept. Professor Dr. Hermann Grimm von Berlin, der berühmte Verfasser des „Leben und Werk Michelangelo“, besichtigte gestern die Kunst- und Kunstgewerbe-Ausstellung. Der Besuch der Ausstellung war ein überaus günstiger.

Aus Baden, 17. Sept. Freiburg. Bei der gestrigen Wahlmänner-Wahl wurden 65 der liberalen Partei und 111 Nichtliberale gewählt; 3 Wahlmänner sind unbestimmter Richtung.

Wolfsch. Die gestern gewählten 4 Wahlmänner des Stadtbezirks gehören der liberalen Partei an.

Verantwortlicher Redakteur: F. Neßler in Karlsruhe.

Großherzogl. Hoftheater.

Sonntag, 18. Sept. 19. Vorstellung außer Abonnement. Zum ersten Male. Festspiel, von G. zu Pulis, und Oberst ein Dichtung von G. zu Pulis, Musik von F. Rottl. Anfang 8 Uhr.
Montag, 19. Sept. 20. Vorstellung außer Abonnement. Ein Sommernachts-Traum, phantastisches Lustspiel in 5 Akten von W. Shakespear, überföhrt von Schlegel, mit Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Anfang 7 1/2 Uhr.

656. 1. **Großherzogliche Kunstgewerbe-Schule.**

Der Unterricht für 1881/82 beginnt **Montag den 17. Oktober d. J.**
Die erste Abtheilung umfaßt einen dreijährigen Kurs für ständige Schüler.
Die zweite bietet Lehrlingen und Gewerbsgehilfen Gelegenheit, sich in Abendstunden im Zeichnen und Modelliren weiter auszubilden.
Die dritte soll solchen Schülern und Gewerbsgehilfen, welche die Kenntnisse und Fertigkeiten, wie sie in der ersten Abtheilung erworben werden, besitzen, Gelegenheit bieten, sich an Entwürfen für die Praxis in graphischen und plastischen Aufgaben im Atelierunterricht zu üben.
Eine weitere Abtheilung ist zur Ausbildung von Zeichenlehrern bestimmt.
Anmeldungen für die erste und dritte Abtheilung, sowie für den Zeichenlehrer-Kurs sind bis längstens **9. Oktober** unter Angabe der näheren Verhältnisse der Schüler an die Direktion einzureichen.
Das Schulgeld beträgt für das Winterhalbjahr in der ersten Abtheilung 20 M., in der zweiten 10 M., in der dritten 20 M.; für Theilnahme an dem Zeichenlehrer-Kurs 25 M. und ist im Voraus zu entrichten.
Gesuche um Stipendien, sowie Schulgeld-Befreiung sind unter Beilage von bürgermeisteramtlich beglaubigten Vermögenszeugnissen, Schulzeugnissen und Zeichnungen bis spätestens **8. Oktober** an die Direktion einzureichen.
Die Aufnahmskarten werden gegen Erlegung des Schulgeldes **Montag den 17. Oktober, Abends 7 Uhr**, im obern Saale der Landes-Gewerbehalle ausgestellt, bei welcher Gelegenheit auch diejenigen, welche in die zweite Abtheilung eintreten wollen, sich anzumelden haben.
Nähere Auskunft auf Anfrage durch die Direktion.
Karlsruhe, den 16. September 1881.

Die Direktion.
Kachel.

660. 1. Karlsruhe.

Wir empfehlen
unser Lager reingehaltener Weiß- und Rothweine, franzöf. Champagner, deutsche Schaumweine verschiedener Marken, und bemerken besonders, daß wir einen guten Bordeaux-Wein, à M. 1.— per Flasche oder M. 1.70 per Liter in Fäßchen abgeben können.
Lebensbedürfnisverein
Karlsruhe.

Militär-Unterrichtsanstalt.
615. 1. Stuttgart, Hasenbergstr. 8. p. Gründliche Vorbereitung für sämtliche Examina. Dirigent: **Osc. Hauke**, Kgl. Preuss. Ingen.-Hauptm. a. D.

663. Karlsruhe.
Dung-Versteigerung.
Donnerstag den 22. ds. Mts., Vormittags 10 Uhr, läßt die 4.

Batterie in Gottesau unter Aufhebung versteinern.

661. Karlsruhe.
Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Die Station der Buschtehrer Bahn Königsberg Maria Kulm ist in den direkten Böhmisches-Süddeutschen Kohlenverkehr aufgenommen worden. Karlsruhe, den 15. September 1881. General-Direktion.